

## Geistiges Erwachen

Liebe Mitmenschen,

auf Wunsch vieler unserer Zugehörigen sollen wir nochmals darauf hinweisen, daß alle politischen Verzettelungen nichts mit dem geistigen Erwachen von Menschen zu tun haben.

Deshalb nochmals unsere dringende Bitte zur sachlichen Unterscheidung zwischen den Begriffen Person und Mensch, zur Unterscheidung der Begriffe Politik und Geist durch Wortanalysen, damit durch massenhaft verwundete, fehlgesteuerte Seelen in unserer Gesellschaft nicht noch mehr Seeleninfarkte verursacht werden! Für geistiges Erwachen ist es nicht hilfreich, Mitverschulden auf andere abzuschieben, wenn die nötige Selbsterkenntnis für das eigene Menschwerden oftmals immer noch fehlt. Denn der Begriff des Menschen ist in der Jurisdiktion ausgeschlossen. Unsachliche Angriffe auf Politiker können an dieser Tatsache nicht das Geringste ändern, wenn Politiker keine Menschen sind.

Bereits 2010 warnten im Nachrichtenmagazin FOCUS viele Professoren und Klinikchefs in einem dramatischen Aufruf vor unbeherrschbar ansteigenden Kosten und Folgen psychosozialer Krisen in unserer Gesellschaft. Diese Fachleute aus den Bereichen Psychologie und Psychosomatik hatten die „Seelenlage der Nation“ analysiert und festgestellt, daß rund 30 Prozent der Bevölkerung innerhalb eines Jahres an einer diagnostizierbaren psychischen Störung litt (Depressionen, Angststörungen, psychosomatische Erkrankungen und Suchterkrankungen)

2008 waren durch psychische und Verhaltensstörungen 763.000 Erwerbstätigenjahre ausgefallen. Unter Berufung auf Berechnungen des Statistischen Bundesamtes und des Robert-Koch-Instituts berichtete FOCUS über den dramatischen Anstieg wirtschaftlicher Behandlungskosten solcher Seelenkrisen im Jahre 2008 auf 28,6 Milliarden Euro.

Im Jahre 2009 hatte die Deutsche Rentenversicherung 64.000 Neuzugänge in die Rente registriert wegen psychischer Erkrankungen, ein neuer Rekord.

Die drei damaligen Initiatoren Joachim Galuska, Ärztlicher Direktor der Psychosomatischen Kliniken Bad Kissingen, Thomas Loew, Universitätsprofessor für Psychosomatische Medizin in Regensburg, sowie Johannes Vogler, Chefarzt der Klinik Isny-Neutrauchburg, hatten 2010 im Nachrichtenmagazin FOCUS alle Mitbürger dazu aufgerufen, sich an einer Diskussion zur Problemlösung zu beteiligen, weil eine adäquate Behandlung der Patienten selbst mit hohen zusätzlichen Geldsummen nicht mehr möglich wäre. Psychologen, Psychotherapeuten und Psychiater müssten drei bis fünf Mal mehr Patienten behandeln, als sie könnten. „Seelenfrieden lässt sich nicht erkaufen“, so die Aussage der Professoren und Klinikchefs. „Deshalb müssen wir dringend über diesen Befund reden. Jetzt.“ Laut FOCUS betrafen die wirtschaftlichen Folgen der Expertenanalyse alle entwickelten Industrieländer gleichermaßen.

Da Diskussionen geistig bewusstloser Personen keine Abhilfe schaffen könnten, bieten wir für unsere Zugehörigen seit Jahren in den 16 deutschen Ländern die Problemlösung in regionalen Vitalzentren der Gemeinschaft der Menschen an, in denen auf ihrem Weg von Exodus nach Genesis natürlich auch Fachleute aus den Bereichen Psychologie und Psychosomatik als geistig lebendige Menschen jederzeit herzlich willkommen wären, wenn bei ihnen der Mensch im Mittelpunkt der Solidargemeinschaft stünde und keine wirtschaftlichen Interessen.

Recht ist eine Geisteswissenschaft und keine Kunst der Ordnung nach Billigkeit.  
Der Mensch kann in Treue glauben und Personen haben keinen Geist, sind weder gläubig noch treu.

Subjekte - Arten	Realität	Wesen	Recht
geistig-lebendiger Menschen	moralischer Mensch	dreifaltig gläubig-treu	Naturrecht
lebendige Tiere	tierische Sache	zweifaltig treu	Naturrecht
lebendige Pflanzen	pflanzliche Sache	zweifaltig lebendig	Naturrecht
tote Gegenstände	Sache	einfaltig tot	Naturrecht
natürliche Person	tot-gedachter, tot-gema(h)lter Mensch	Fiktion tot-treu im In-Sich-Geschäft	Völkerrecht
juristische Person	tot-gedachte, tot-gema(h)lte Sache	Funktionen tot-treu im In-Sich-Geschäft	Völkerrecht

Juristische Personen haben eine Funktionsstörung, weil sie den Menschen ganzheitlich nicht als Körper, Seele und Geist erkennen. Wir führen ihre Unwissenheit auf den Art. 7 (3), 1 (2) GG als Ursache zurück, weil sie ohne das Wissen aus dem Naturrecht über das Recht des Menschen keine abgeschlossene Schulausbildung haben können, denn Menschenrechtsunterricht ist ein Schulpflichtfach.

Sachverständige als juristische Personen können Menschen nicht begutachten. Wer das behauptet, braucht selbst eine Betreuung, da die Realität verleumdet wird, wenn sie Recht und die Existenz des Menschen im Bewußtsein vor Gott leugnen. Für diesen speziellen Bereich haben wir für alle Psychologen, Psychotherapeuten und Psychiater eine Information auf der InterNet-Site

<https://menschenrecht-amt.de/faq/personalausweiszwang>

zur Verfügung gestellt. Dort ist ein Telefonat mit einem „Sachverständigen“ Frank Wegener zu hören.

Der Gedanke des Naturrechts ist eine Sonderlehre, über die außerhalb der Glaubensgemeinschaft in der Personifikation wegen funktionalem Analphabetismus nicht diskutiert werden kann, weil zwischen Menschsein des Naturrechts und Menschollen der Personifikation des UN-Rechts ein **unüberbrückbarer** Graben besteht.

Im Bewußtollen der öffentlich-politischen Gesellschaft der positivistischen Vernunft der Demokratie sind die klassischen Erkenntnisquellen für Ethos und Recht außer Kraft gesetzt.

Dem Recht zu dienen, der Herrschaft des Unrechts zu wehren, ist und bleibt die grundlegende Heilige Aufgabe. Von dieser Überzeugung haben Widerstandskämpfer gegen das Naziregime und gegen andere totalitäre Regime gehandelt, und so dem Recht und der Menschheit als Ganzes einen Dienst erwiesen. Für diese Menschen war es unbestreitbar evident, daß geltendes Recht in Wirklichkeit Unrecht war. Verbände sind nicht eintragungspflichtig. Die Rechtsfähigkeit eines Verbandes und die Legitimation ergeben sich nach Naturrecht nur

durch die Treue zum Glauben an den Schöpferbund. Nur ein Glaubensverband an den Schöpfer ist erlaubt, weil Fiktionen von Personalvertretungsverbänden keinen Glauben haben. Deswegen definiert sich ein Volk aus geistig-lebendigen Menschen aus demselben Bekenntnis zum und im Schöpferbund. Aus dieser moralischen Gemeinschaft dürfen Derivatgesellschaften gebildet werden, und nur durch gute Taten der Gemeinschaft der geistig-lebendigen Menschen **wird Gott sichtbar**.

Grundgesetz des allmächtigen Gottes ist für Uns Menschen sinngemäß: Uns ist gewährt, Gottes Schöpfung zu durchwandern! Wir sollen dabei so wandeln, daß Wir anderen kein Leid zufügen, um irgend ein Begehren damit zu erfüllen! Deshalb hat einst der Gottessohn in aller Einfachheit erinnert: „Liebet Euern Nächsten wie Euch selbst!“ Es ist im Grunde ganz genau derselbe Sinn. Moses erklärte den Menschen mit den Geboten Gottes alles nochmals ganz genau, was sie wissen und auf ihrem Weg durch Gottes Schöpfung unbedingt beachten müssen, damit ihnen kein Leid geschehe.

Was aber hat der Positivismus im Geltungswahn aller daran Beteiligten für die „gesellschaftliche Ordnung“ ihrer Staaten aus der Einfachheit der göttlichen Gesetze gemacht? Unverständlichkeit, Umständlichkeit, Unverantwortlichkeit. Um für nur einen einzigen Staat alle Gesetze zu studieren, würde doch kaum ein Lebensalter ausreichen. Um diese Gesetze den Justizpersonen auch richtig zu erklären, bedarf es überdies noch besonderer „Rechtsgelehrter“, die sich oft untereinander darüber noch streiten, wie und wo sie überhaupt angewendet werden können, weil über den eigentlichen Sinn keine Klarheit herrscht. Wo keine Klarheit ist, dort fehlt es an der Richtigkeit. Menschen wurden zu entmündigten Personen degradiert, damit ihnen ein Vormund vorgeschrieben werden kann. Menschenunwürdige Verknechtung wurde damit geschaffen, weil die irdischen Gesetze **niemals** im Einklang standen mit den Urgesetzen in der Schöpfung. Und keiner der Positivisten bemerkte, daß alle diese Gesetze für Menschen gar nicht gelten? Wenn der Mensch zur Person degradiert wird, so sinkt er weit unter das Tier zur gedachten Sache und hat keine Rechte. Ein Staat, der den Menschen zur Person degradiert, sein Recht durch Gesetz raubt, ist nichts anderes als eine große Räuberbande (Rede Papst Benedikts XVI. im Deutschen Bundestag am 22.09.2011).

Nur im Einklang mit den Schöpfungsgesetzen könnte Gerechtigkeit entstehen, die nur in der klaren Einfachheit liegt. Was nicht einfach ist, kann keinen Bestand haben! Die Einfachheit der göttlichen Gesetze ließe es gar nicht anders zu! Darum hört bitte ganz einfach mit dem viel zu komplizierten Denken auf, mit dem nur immer neues geistiges Gestrüpp für neue Fußfesseln durch neue geistige Verwirrung erzeugt wird, wenn Gottes geistige Führung nach den Schöpfungsgesetzen für Euer Denken, Euer Wollen, Euer Tun, Euer Sein doch ganz einfach ist: „Liebet Euern Nächsten wie Euch selbst!“

Mehr Informationen erhalten Sie in unseren regionalen Gemeinschaftszentren ganz in Ihrer Nähe.

<https://menschenrecht-amt.de/verwaltung/vertretungen>

<https://menschenrecht-amt.de/>

<http://zds-dzfmr.de/>

<http://zeb-org.de/>

Gemeinschaft der Menschen  
im August 2013